

Mit dem Logbuch können die bewegten Geschichten begleitet und beobachtet werden. Der Fokus liegt im Hör- und Leseverstehen und im gestaltenden Vorlesen.

Anpassbare Inhalte

Lehrpersonen und Coaches haben die Möglichkeit, das Logbuch individuell anzupassen. Je nach Gruppe kann beispielsweise das Sprechen «freies Anleiten» und Schreiben «eine eigene bewegte Geschichte schreiben oder ein Lesetagebuch führen» hinzugezogen werden. Inhalte können wahlweise vor, während oder nach der Durchführung von „bewegten Geschichten“ behandelt und ggf. vertieft werden. Es kann folglich je nach Kompetenzorientierung das gesamte Dokument genutzt oder nur einzelne Bestandteile herausgepickt werden.

Formative Begleitung - Selbstbeurteilung - summative Einschätzung

Das Logbuch kann als prozessbegleitendes Instrument für das formative Feedback eingesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, im Lerndialog individuelle Ziele in den einzelnen Bereichen festzulegen und diese anschliessend zu bewerten.

Im Logbuch können durch die Selbstbeurteilungen beim Start und beim Abschluss der Projekt- oder Trainingsphase Lernprozesse sichtbar gemacht und besprochen werden.

⇒ Fokus Lerndialog, formatives Feedback und Selbstbeurteilung

Da das Logbuch von allen Beteiligten genutzt werden kann, können Rückmeldungen von Lehrpersonen und auch Coaches gegeben werden.

Nach Projektabschluss besteht die Möglichkeit, den Lernenden sowohl eine formative als auch eine summative Einschätzung abzugeben.

Verweise auf den LP21 und Überprüfungen innerhalb von „bewegten Geschichten“

Bei den einzelnen Kompetenzen ist ein Verweis auf den LP21 zu finden. Auch wird gekennzeichnet, zu welchen Bereichen innerhalb der bewegten Geschichten weitere Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens zur Verfügung stehen.

Im Logbuch wird die Beurteilung des Bereiches „Literatur im Fokus“ / D.6.A.1. nicht abgebildet.

Logbuch

Bei der Einschätzung könnte mit diesen System gearbeitet werden. Es ist wichtig, dass nur bewertet wird, wozu eine Aussage gemacht werden kann. Ansonsten lässt man es

Hören

Selbstbeurteilung bei Start des Projekts

Selbstbeurteilung bei Ende des Projekts

Beurteilungstufen

Beurteilung durch LP

detailliertes Hörverstehen

Die ausgewählten Kompetenzen beziehen sich immer auf Bestandteile von «bewegten Geschichten».

Kompetenz

genau verstehen; D.1.B.1.c/f/g

Wörter und Sätze verstehen

ste Aus...gen ausführen

globales Hörverstehen

→ den Zusammenhang verstehen;
roter Faden/das Wichtigste verstehen; D.1.B.1.c/f/g

- kurze, gehörte Texte verstehen
- Erzähl...chsausschnitte verstehen

Teilkompetenzen

Der LP steht es frei, welche Kompetenzen sie behandeln möchte. Das Logbuch ist individuell anpassbar.

- Gehörtes wiedergeben

individuelle Ziele «Hören»:

individuelle Ziele Hören

Gemeinsam mit den Lernenden wird hier ein individuelles Ziel im Bereich «Hören» definiert.
⇒ Beim Zuhören versuche ich einen Wörterturm zu erstellen.

Rückmeldung Lehrperson/Coach:

Rückmeldungen LP/Coach

Die LP und oder Coaches sollen hier eine schriftliche Rückmeldung geben. Dies sollte immer persönlich, verstärkend und konkret sein.
persönlich → persönlicher Bezug der rückmeldenden Person sollte erkennbar sein
verstärkend → „Beim nächsten Mal ...“
konkret → der Umsetzungstipp sollte möglichst konkret/messbar beschrieben werden

individuelle Lernfortschritte

summative Einschätzung

formative Bewertung

summative Bewertung

Die LP kann je nach Einsatz des Logbuches am Ende eine Einschätzung abgeben. Auch hier kann gewählt werden, welcher Beurteilungsfokus gesetzt werden möchte. (Individualnorm ↔ Sachnorm). Die LP hat die Möglichkeit, das Logbuch entsprechend anzupassen.